

## VII. Zur Geschichte der Myxödemfrage.

Von Prof. Dr. **Otto Leichtenstern** in Köln.

Herr Felix Semon (London) macht mich darauf aufmerksam, dass wie fast in der gesammten deutschen Litteratur, so auch in dem historischen Abschnitt meiner jüngsten Myxödemarbeit<sup>1)</sup> der Antheil, welchen er selbst an der Entwicklung der Myxödemfrage genommen habe, mit Stillschweigen übergangen worden sei.

Nach Einsicht des Originalen stehe ich nicht an, meiner genannten Arbeit an der betreffenden Stelle der historischen Uebersicht den folgenden Satz hinzuzufügen:

<sup>1)</sup> Diese Wochenschr. 1893, No. 49—51.

„1883. Felix Semon (London) spricht in der Sitzung der Clinical Society of London vom 23. November 1883<sup>1)</sup> zuerst klar und bündig den Satz aus, dass Cretinismus, Myxödem und „Cachexia strumipriva“ ihre gemeinsame Ursache in dem Verlust der Schilddrüse, i. e. in dem Ausfall der Schilddrüsenfunction haben.

---